

Girls Day 2014: Brose begeistert Schülerinnen



Angeleitet von der angehenden Werkzeugmechanikerin Sophia Escher (17) bearbeitet Eva Dohles (13) am Girls‘ Day bei Brose ein Metallstück.

Coburg/Würzburg/Hallstadt/Wuppertal/Berlin (27. März 2014).

Im Rahmen des Girls' Day haben 88 Schülerinnen der siebten und achten Klassen aller Schulformen bei Brose technische Berufe kennengelernt. Einen Tag lang schnupperten die Mädchen an den Ausbildungsstandorten Coburg, Hallstadt, Würzburg, Wuppertal und Berlin in verschiedene Aufgabengebiete.

Das Familienunternehmen beteiligte sich bereits zum elften Mal an dem Projekt. „Der Aktionstag hat für uns einen hohen Stellenwert. Wir leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Berufsorientierung, unabhängig von traditionellen Geschlechterrollen“, erklärt Ausbildungsleiter Michael Stammberger. „Außerdem lernen die Schülerinnen die beruflichen Perspektiven in unserem internationalen Unternehmen kennen.“

Bei der Schüleraktion stehen Erleben und Ausprobieren im Vordergrund.

Beispielsweise bauten die Nachwuchs-Mechatronikerinnen und -Elektronikerinnen das Spiel „Heißer Draht“. Die potenziellen Fachinformatikerinnen legten einen PC auseinander. Im Bereich Produktdesign experimentierten die Mädchen mit computergestützten Konstruktionsprogrammen (CAD) und erwarben einen „CAD-Führerschein“.

In die Rolle der Werkzeugmechanikerin schlüpfte die 13-jährige Eva Dohles. Unter anderem fertigte sie ein „Mensch-ärgere-dich-nicht“-Spiel aus Plexiglas. „Ich habe einen Würfel gefeilt, Seiten entgratet, gefräst und Maße angerissen“, erzählt die Seßlacher Mittelschülerin begeistert. Sie arbeitet gerne handwerklich. Vor kurzem hatte sie bei Brose ein Praktikum gemacht und wollte unbedingt wiederkommen.

Dass der Mädchen-Zukunftstag erfolgreich ist, zeigt das Beispiel von Sophia Escher. Vor vier Jahren hatte sie selbst auf diesem Weg praktische Einblicke in ihren Traumberuf bekommen und Brose als möglichen Arbeitgeber kennengelernt. Heute ist die 17-Jährige im zweiten Ausbildungsjahr zur Werkzeugmechanikerin. Geduldig erklärte sie beim Girls' Day den Schülerinnen die Aufgaben an den Maschinen und den Umgang mit den Werkzeugen. Die junge Frau mag die Abwechslung in ihrem Beruf und vor allem, dass sie selbst etwas herstellen kann. Ihre Begeisterung übertrug sich auf die möglichen Nachwuchskräfte. „Ich kann mir vorstellen, den Beruf der Werkzeugmechanikerin zu erlernen“, sagt die 13-jährige Eva Dohles.

Seit diesem Jahr ist Brose offiziell zertifiziertes Girls' Day-Unternehmen. Das Gütesiegel ist erstmals in der Region Coburg vergeben worden. Ziel ist es, für den Aktionstag bundesweit Qualitätsstandards in der Organisation des Tagesablaufs, der Nachhaltigkeit und des Stellenwerts zu setzen.